



4. Postulat Theo Johner (BDP/EVP) "Optimierte Strassenbeleuchtung" / Beantwortung GR Geschäft Nr.155/2012

Antrag Stadtrat

Der Stadtrat beantragt, das Postulat abzuschreiben.

Theo Johner (BDP/EVP)

„Der Bericht des Stadtrates wiederholt im Wesentlichen die schon in der Begründung des Postulates gemachten Feststellungen und beschränkt sich damit auf eine Rekapitulation des aktuellen Standes der Technik. Obwohl auch der Bericht festhält, dass neue Steuerungskonzepte mehr Energieeinsparungen bringen, als der reine Ersatz des Leuchtmittels, wird auf die Absichten des Stadtrates in diesem Bereich mit keinem Wort eingegangen. Gerade darauf und das damit zusammenhängende Spannungsfeld zwischen objektiver Sicherheit, gefühlter Sicherheit und Energieverbrauch zielte aber das Postulat ab. Forderung Postulat: "Der Stadtrat wird eingeladen, Konzepte zu entwickeln und zur Diskussion zu stellen, welche die spezifischen Vorteile von Leuchtdioden zur Beleuchtung von öffentlichen Strassen und Plätzen ausnutzen". Schon bei der Postulatsbegründung habe ich darauf hingewiesen, dass ich kein Problem damit hätte, wenn die Frist zur Beantwortung verlängert werden müsste, die Aussage des Stadtrates, dass die Zeit zur Beantwortung des Postulates nicht für neue Konzepte ausreiche, muss somit als Ausrede angesehen werden. Zumindest hätte ich in diesem Fall erwartet, dass der Stadtrat in der Beantwortung darüber informiert, was bei den drei Strassen, die 2012 umgerüstet werden, realisiert wird. Ebenso wäre zu erwarten gewesen, dass er beantragt, das Postulat bis zum Vorliegen weiterer Erkenntnisse aufrecht zu erhalten. Leider passt somit der Bericht des Stadtrates - von einer Postulatsbeantwortung kann hier wohl kaum die Rede sein, ins Bild, welches der Stadtrat auch bei anderen Fragen, zum Beispiel Velowegkonzept, vermittelt: Man will sich nicht in die Karten blicken lassen. Es ist bedauerlich, dass man von den Absichten zu diesem Thema aus anderen Städten via Presse mehr erfährt, als der Stadtrat Dübendorf bereit ist, dem Gemeinderat mitzuteilen. Da ich aber nach wie vor gerne wissen würde, was denn der Stadtrat Dübendorf vorhat, beantrage ich Aufrechterhaltung des Postulates.“

Stellungnahme Stadtrat

Keine.

Allgemeine Diskussion:

Angelika Murer Mikolasek

„Die Antwort des SR zu diesem Postulat erweckt den Eindruck, als sei Dübendorf in punkto öffentliche Beleuchtung auf dem technisch neuesten Stand oder zumindest auf bestem Weg dazu. Würde dies zutreffen, gäbe es keinen Grund, das Postulat abzuschreiben. Im Gegenteil, in diesem Fall sollte das Postulat erst recht aufrechterhalten werden, so dass der SR die von ihm erwähnten Erfolge im Detail präsentieren kann. Die Erfahrung zeigt allerdings, dass die für die öffentliche Beleuchtung zuständige Glattwerk nicht so innovativ ist, wie der Stadtrat behauptet. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass der SR seinen Einfluss bei der Glattwerk im Verwaltungsrat geltend macht und entsprechenden Druck aufsetzt. Es wäre sehr zu begrüßen, wenn der SR dieser Frage das bisher zögerliche Verhalten ablegen würde, innovativ voranginge und Bereitschaft zeigen würde, auch einmal etwas mehr zu machen als nur das absolut Notwendige. Die GEU wird auf jeden Fall die entsprechenden Parameter wie den effektiven Stromverbrauch in KWh im Jahresbericht der Glattwerk und damit zusammenhängend auch die Stromkosten der öffentlichen Beleuchtung im Auge behalten. Wir fordern den SR auf, darauf hinzuwirken, dass diese Zahlen sich positiv entwickeln. Dies ganz im Sinne des Energiestadtlabels! Wir beantragen aus diesen Gründen, das Postulat solange aufrecht zu erhalten, bis die vom SR in seiner Antwort zum Postulat aufgeführten Behauptungen belegt werden. Die vom SR erwähnte Übungsanlage im Quartierplangebiet Hochbord bietet dazu eine gute Möglichkeit, über die mit der neuesten Technik gesammelten Erfahrungen Bericht zu erstatten.“



Abstimmung

Das Postulat „Optimierte Strassenbeleuchtung“ wird mit 19 zu 17 Stimmen aufrechterhalten.

Die Richtigkeit bescheinigt

Beatrix Peterhans
Gemeinderatssekretärin